

Kopie Ref. ^{VI} Herr Bruse z.K und z.W. → PRP

EINGANG

29. SEP. 2009

Erlangen, 28. September 2009

IV/KPB/SAO T. 1032

P:\KPB_\HFD\Stellungnahme Georges-Marshall-Platz.doc

Referat VI

Röthelheimpark, Plangutachten Georges-Marshall-Platz Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst vom 15.9.2009

- I. Gemäß Beschluss von KFA (30.01.08), BWA (12.02.08) und UVPA (19.02.08) hat die Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst Beratungs- und Empfehlungsfunktion für Verwaltung und Politik bei Planungen und Projekten, die von hervorgehobener Bedeutung für die Öffentlichkeit sind und in einem Zusammenhang mit Bildender Kunst stehen.
- Die Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst nimmt zu dem Ergebnis des Plangutachtens Georges-Marshall-Platz, Entwurf Adler & Olesch BDLA / Stadtplaner SRL und Ingenieure wie folgt Stellung:

Der Entwurf von Adler & Olesch, Landschaftsarchitekten BDLA/Stadtplaner SRL und Ingenieure stellt für die Gestaltung des Georges-Marshall-Platzes aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst ein in sich schlüssiges Konzept dar, das zurückhaltend auf den funktionalen Charakter der entlang der Raumkanten vorgesehenen Nutzung (Nahversorgungszentrum einschließlich Gastronomie) antwortet. Die Verlängerung des Grünzugs in nördlicher Richtung in den Platz hinein wird bei diesem Entwurf in Form der gestalterischen Elemente Grünhecken in Quaderform unterschiedlicher Höhe, Holz Sitzquader in unterschiedlicher Höhe sowie einem säulenförmigen Beleuchtungselement als Blickfang und perspektivischer Endpunkt des Grünzuges konsequent umgesetzt.

Der bestehende Rahmenplan des Röthelheimparks sieht eine Bepflanzung auf diesem Platz bereits vor. Aufgrund der Reduziertheit ist eine weitgehend flexible „Bespielung“ der Platzmitte möglich.

Die Bedeutung des Platzes bleibt bei dieser Art von Gestaltung jedoch reduziert auf einen weitgehend funktionalen Charakter, eine sozial kommunikative Funktion wird nur ansatzweise „unterstützt“. Das vorgesehene, noch zu gestaltende Beleuchtungselement in Form einer „Lichtnadel“ wird aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst insofern als „Hinweis“ der Planer gedeutet, dass künstlerische Konzeptelemente – in welcher Form auch immer – auf dem Platz (noch) denkbar sind bzw. eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Platz noch nicht abgeschlossen ist.

Die Arbeitsgemeinschaft empfiehlt daher folgendes weitere Vorgehen:

Kunst in rein additiver Form für den Georges-Marshall-Platz wird von der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst nicht empfohlen, wohl aber die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Platz in Form eines sich dem Plangutachten anschließenden Künstlerwettbewerbs auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfskonzeptes mit seinen vorgesehenen Gestaltungselementen.

Die Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst empfiehlt, 5 Künstler/innen aus unterschiedlichen künstlerischen Arbeitsgebieten, insbesondere aber auch aus dem Bereich Lichtkunst einzuladen und mit dieser Fragestellung zu konfrontieren, ggf. auch unter Einbeziehung einer Tag-/Nacht- sowie Sommer-/Winter-Betrachtung des Platzes.

Die Arbeitsgemeinschaft erwartet damit verschiedenartige künstlerische Ansätze auf Basis des Gestaltungsentwurfs der Landschaftsplaner Adler & Olesch, die auch im Preisgericht vertreten sein sollten.

Die Kosten für die Durchführung eines Wettbewerbs belaufen sich bei der Einladung von 5 Künstler/innen und einer regionalen Zusammensetzung des Preisgerichts auf ca. 10.000 €.

Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst am 15.09.09


Anwesende:

Dr. Claudia Emmert (Leiterin Städtische Galerie Erlangen)
Thomas Engelhardt (Leiter Stadtmuseum Erlangen)
Dr. Jürgen Sandweg (Kurator Kunstmuseum Erlangen e.V.)
Hanne Heil-Vestner (1. Vorstand Kunstverein Erlangen e.V.)
Gunhild Schweizer (2. Vorstand Kunstverein Erlangen e.V.)
Christof Präg (Architekt BDA; Regierungsbaumeister)
Anke Steinert-Neuwirth (Leiterin Kulturprojektbüro/Geschäftsführung AG Bildende Kunst)

Entschuldigt:

Barbara Leicht (Kuratorin Kunstmuseum Erlangen e.V.)
Prof. Dickel (Institut für Kunstgeschichte an der FAU)

- II. Kopie <Ref. VI/ Herr Bruse z.K und z.W.> mit der Bitte um Einbringung der Stellungnahme in die beteiligten Fachausschüsse.
- III. Kopie <Amt 61/Frau Willmann-Hohmann z.K. und z.W.>
- IV. Kopie <PRP/Herr Ullrich z.K. und z.W.>
- V. Kopie <Ref. IV/Dr. Rossmeissl z.K.>
- VI. Kopie <Ref. IV/KPB - AG Bildende Kunst zum Vorgang>


Steinert-Neuwirth